

Stäfner Kunst gastiert in Meilen

MEILEN An der letztjährigen Kunstausstellung Stäfert zeigten sechs Kunstschaffende aus Meilen ihre Werke. Nun revanchieren sich die damaligen Gäste mit einer Ausstellung für die Stäfner.

26 Stäfner Künstlerinnen und Künstler präsentierten im vergangenen November anlässlich der Stäfert ihre Werke. Während dreier Tage standen Ateliers und Galerien für Besucher offen. Der Anlass, der bereits zum sechsten Mal vom Verein Stäfert durchgeführt wurde, hiess damals Kunstschaffende aus Meilen willkommen. Eine sechsköpfige Gruppe nahm die Gelegenheit wahr und stellte gemeinsam in der Villa Sunneschy aus.

Andere Male hatten Gruppen aus Wädenswil und Männedorf diese Plattform des Austausches genutzt. Das künstlerische Nä-

herkommen zwischen benachbarten Gemeinden war von Beginn an von beiden Seiten begrüsst worden und hat sich als sogenanntes Kulturfenster im Programm der Stäfert gefestigt.

Ein Flyer wie in Stäfa

Jetzt übernimmt die einstige Gastgemeinde die Rolle des Gastgebers und revanchiert sich bei den Stäfern mit einer Ausstellung im Ortsmuseum Meilen. Dessen Stiftungspräsident Werner Wunderli freut sich über den überregionalen Anlass. «Im Museum verfügen wir über ideale Raumverhältnisse, um die Werke

der 16 Gäste aufzunehmen», sagt der Meilemer und präsentiert stolz den eigens für die Ausstellung gedruckten Flyer. In der Machart und Farbigkeit ist er demjenigen der Stäfert ähnlich. «Der Aha-Effekt beim Blick des Flyers muss sofort eintreten», sagt Wunderli. «Wir nennen uns aus demselben Grund auch Stäfartmeilen, um auf den ursprünglichen Anlass hinzuweisen.»

Anfang Woche haben die mitmachenden Stäfner ihre Bilder, Objekte und Skulpturen ins Ortsmuseum Meilen transportiert, wo jedem Künstler fünf Laufmeter zur Verfügung stehen. Somit haben sie genügend Zeit bis zur Vernissage vom Freitag, 8. Mai, um ihre Kunstwerke ins beste Licht zu rücken. Die Techniken reichen von Ölbildern, Aquarellen und

Zeichnungen bis zur Bildhauerei und Holzkunst.

An der Vernissage werden der Gemeindepräsident von Stäfa, Christian Haltner, und sein Meilemer Amtskollege Christoph Hiller (beide FDP) die Bedeutung des Kunstaustausches in den Mit-

telpunkt ihrer Ansprachen stellen. Seinen ersten Auftritt als neuer Vereinspräsident der Stäfart wird Christoph Portmann haben. Werner Wunderli wird als Präsident des Stiftungsrates des Ortsmuseums Meilen das Wort ergreifen. *Maria Zachariadis*

KUNST IM ORTSMUSEUM MEILEN

Die Ausstellung Stäfartmeilen im Ortsmuseum Meilen eröffnet mit einer Vernissage am Freitag, 8. Mai (18.30 bis 21 Uhr), und dauert bis Pfingstmontag, 25. Mai (14 bis 17 Uhr). Öffnungszeiten: freitags von 18 bis 21 Uhr, Samstag/Sonntag von 14 bis 17 Uhr. Am Sonntag, 17. Mai, findet um 14.30 Uhr die Lesung mit dem Sprachvir-

tuosen aus Üriikon, Heinz Wegmann, statt.

Es stellen aus: Doris Baumeler, Sandra Bellini, Christina Bianchi, Irma Disler, Sonja Eberhard, Silvia Gillardon, Rolf Gmür, Werner Hunziker, Ernst Keller, Heidi Nil, Melitta Progsch, Barbara Schwegler, Patricia Wegmann, Karl Winistöfer, Ruth Wüthrich und Rosa Zürcher. *mz*



Werner Wunderli, Fredi Wüthrich und Wolf Seemann (von links) packen im Ortsmuseum Meilen die Kunstwerke aus. *Kurt Heuberger*

Leserbriefe

Kritisch hinterfragen

Zu «Migros schliesst Produktion in Obermeilen»

Ausgabe vom 18. April
Offenbar konnte der Meilemer Gemeindepräsident Christoph Hiller bei der Übernahme der Schweizer Getränke AG in Obermeilen vor einem Jahr durch die Migros «eins und eins zusammenzählen». Ganz im Unterschied dazu war der damalige Artikel in der «Zürichsee-Zeitung» völlig unkritisch. Es kam nur der Geschäftsführer zu Wort. Im Nachhinein wäre eine kritischere Berichterstattung sicher angemessen gewesen.

André Tapernoux, Küsnacht

Impressum

Erscheint täglich von Montag bis Samstag.
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Erlenbach, Herrliberg, Hombrechtikon, Männedorf, Meilen, Oetwil, Uetikon, Stäfa, Zumikon.
Redaktion Zürichsee-Zeitung Bezirk Meilen
Seestr. 86, 8712 Stäfa.
Telefon: 044 928 55 55. Fax: 044 928 55 50.
E-Mail: redaktion.staefa@zsz.ch.
E-Mail Sport: sport@zsz.ch. Online: www.zsz.ch.

CHEFREDAKTION

Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg).
Stv. Chefredaktor: Michael Kaspar (mk).

REGIONALREDAKTION BEZIRK MEILEN

Leitung: Anna Six-Moser (amo). Region: Fabienne Eichelberger (fei), Urs Köhle (uk), Katrin Meier (kme), Frank Speidel (fsp), Jacqueline Surer (jsu), Michel Wenzler (miw). Ständige Mitarbeit: Mirjam Bättig-Schnorf (mbs), Eva Robmann (ero), Maria Zachariadis (mz).

ZENTRALREDAKTION

Reporter: Christian Dietz-Saluz (dj), Pascal Jäggi (paj), Thomas Schär (Regionalwirtschaft, ths).
Leserbriefe: Peter Hasler (ph). Agenda: Guida Kohler (guk). Produzenten: Christoph Bachmann (cba), Marc Schadeegg (msg).

FOTOGRAFEN

Leitung: Manuela Matt (mma). Fototeam: Kurt Heuberger (kh), Silvia Luckner (slu), Sabine Rock (roc), Reto Schneider (rs), André Springer (as).

ZRZ-SPORTREDAKTION

Urs Stanger (ust, Leitung), David Bruderer (db), Maurizio Derin (md), Dominic Duss (ddu), Roland Jauch (jch), Urs Kindhauser (uk), Roger Metzger (rom), Marisa Kuny (mak), Martin Müller (müm), Hansjörg Schifferli (hjs), Peter Weiss (pew), Markus Wyss (mw).

ZRZ-KANTONALREDAKTION

Patrick Gut (pag, Leitung), Stefan Busz (bu), Philipp Lenher (ple), Thomas Marth (tm), Thomas Münzel (tm), Thomas Schraner (tsc), Heinz Zürcher (hz).

ZRZ-ONLINEREDAKTION

Martin Steinegger (mst, Leitung), Chantal Hebeisen (heb), Nadine Klopfenstein (nak), Olivia Rigoni (ori), Fabian Röthlisberger (far).

ZRZ-PANORAMAREDAKTION

Susanne Schmid Lopardo (ssl), Seraina Sattler (sat), Dave Schneider (Autoseiten, ds).

PRODUKTION

Leitung: Daniel Kiss (dki).

ABOSERVICE

Zürichsee-Zeitung: AboService, Seestr. 86, 8712 Stäfa. Telefon: 0848 805 521, Fax: 0848 805 520, abo@zsz.ch. Preis: Fr. 398.– pro Jahr, E-Paper: Fr. 205.– pro Jahr. Lesermarketing: René Sutter, Zürcher Regionalzeitungen AG, Gammarkt 1, 8400 Winterthur, Tel. 044 515 44 44, marketing@zrz.ch.

VERLAG

Zürcher Regionalzeitungen AG, Seestr. 86, 8712 Stäfa. Leitung: Robin Tanner.

DRUCK

DZZ Druckzentrum Zürich AG.

INSERATE

Zürcher Regionalzeitungen AG, Seestr. 86, 8712 Stäfa. Telefon: 044 515 44 00, Fax: 044 515 44 09. E-Mail: staefa@zrz.ch. Todesanzeigen über das Wochenende: anzeigenbruch@tamedia.ch. Leitung: Jost Kessler.

Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Zürcher Regionalzeitungen AG i.S.v. Art. 322 St.B. DZO Druck Oetwil a.S. AG

E-MAIL AN DIE ZSZ

An die Adresse redaktion.staefa@zsz.ch können der Redaktion der ZSZ eingesandte Texte auf elektronischem Weg zugestellt werden. *zsz*

Anlässe

MÄNNEDORF Glauben und Bekennen

In der heutigen Zeit ist es schwierig geworden, ein gemeinsames Glaubensbekenntnis zu formulieren. In einer Predigtreihe der Reformierten Kirchgemeinde Männedorf werden alte Texte, wie zum Beispiel das Apostolische Glaubensbekenntnis, neu zur Sprache gebracht. Im Gottesdienst am Sonntag, 3. Mai, um 10 Uhr geht Pfarrer Andreas Eilers auf die Frage ein: «Ich glaube an Gott»? Die musikalische Gestaltung hat Frédéric Champion. *e*

Sonntag, 3. Mai, 10 Uhr, reformierte Kirche Männedorf.

STÄFA Wanderung der Pro Senectute

Eine Nachmittagswanderung der Pro Senectute Stäfa/Üriikon führt am Montag, 4. Mai, von Pfäffikon durch das frühlinghafte Pfäffiker Ried nach Wetzikon. Die Strecke wird dem Wet-

ter angepasst. Eine Einkehr ist entweder in der Mitte direkt am See oder am Ende in Wetzikon-Kempton vorgesehen. Es ist eine einfache Wanderung ohne Steigung von rund zwei Stunden Dauer. *e*

Treffpunkt am Bahnhof Stäfa um 12.20 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auskunft am Montag von 8 bis 9 Uhr bei Gabi Zimmermann, Tel. 044 926 20 93.

HERRLIBERG

Jazzsängerin Othella Dallas

Am Samstag, 9. Mai, um 20 Uhr findet ein Special Event zum 90. Geburtstag von Othella Dallas statt. Othella Dallas als unverwundliche Vollblut-Entertainerin zu bezeichnen, kommt einer Untertreibung gleich. Vor fünf Jahren – im Alter von 85 Jahren – legte Othella Dallas ein Album mit dem Titel «Free and Easy» vor. Für die vitale Jazz-Ikone, die früher die Bühne mit Josephine Baker und Sammy Davis jr. teilte, hat das Motto «Free and Easy» nach wie vor Gültigkeit. Die 1925 in Memphis geborene Sängerin

und Tänzerin ist ein Energiebündel, strahlt Vitalität und Lebensfreude aus und will von abgeklärter Altersmilde partout nichts wissen – dass sie sich nach wie vor als «The little Girl from Memphis» bezeichnet, hat absolut seine Berechtigung. Aus dem einstigen «Little Girl» wurde die «Grand Old Lady des Jazz, Blues und Funk», eine charismatische, sprühende Persönlichkeit, die ihr Publikum verzaubert und mitreisst. *e*

Samstag, 9. Mai, 20 Uhr, in der Kulturschiene Herrliberg-Feldmeilen. Abendkasse, Bar ab 19 Uhr, Eintritt 35 Franken. Vorverkauf: post@kulturschiene.ch, oder 044 391 88 42.

MÄNNEDORF

Erinnerung an Widerstandskampf

Dietrich Bonhoeffer, der bekannte Widerstandskämpfer gegen die Nazis, wurde vor 70 Jahren ermordet. Aus diesem Anlass und in Erinnerung an das Kriegsende vor 70 Jahren findet am 7. Mai um 19.30 in der reformierten Kirche Männedorf

eine Wort- und Musik-Veranstaltung statt. Zu diesem Abend laden die Reformierten Kirchgemeinden Hombrechtikon, Stäfa und Männedorf gemeinsam ein. Vera Bauer, bekannt durch ihre musikalisch-literarischen Bühnenprogramme, zeichnet zusammen mit David Goldzycher, Mitglied der 1. Violinen im Tonhalle-Orchester Zürich, in Wort und Klang ein Porträt dieses engagierten Theologen. Zu hören sein wird Musik für Violine solo von J. S. Bach bis zur Gegenwart. Bauer liest aus Dietrich Bonhoeffers «Briefe an einen Freund». Diese Briefauszüge und Gedichte aus dem Gefängnis sind ein bewegendes Zeugnis des bedeutenden Theologen und Widerstandskämpfers. Die Texte lassen uns teilhaben an seinen Hoffnungen und Ängsten. Bonhoeffer ist zu einer Symbolfigur des christlichen Widerstandes gegen Gewalt Herrschaft geworden. *e*

Erinnerung an Dietrich Bonhoeffer, Donnerstag, 7. Mai, 19.30 Uhr, reformierte Kirche Männedorf. Eintritt frei.



ANZEIGE

«Die Erbschaftssteuer-Initiative gefährdet die Nachfolge in Familienunternehmen und schwächt unsere KMUs»

Franziska Tschudi Sauber, Delegierte des Verwaltungsrates Wicor Holding AG, Rapperswil-Jona

AM 14. JUNI
BUNDES ERBSCHAFTS STEUER
NEIN
Komitee
nein-zur-bundeserbschaftssteuer.ch

ANZEIGE

Pro-Idee

Bestellen Sie jetzt kostenlos unsere neuen Kataloge.
www.proidee.ch